

HSS der Lahore- Tauben in Erlensee

Vom 16. bis 17.11.2019 führten wir unsere HSS in Erlensee in der hellen, lichtdurchfluteten und sehr schön dekorierten Erlenhalle durch.

Vielen Dank an das Team vom RGZV Langendiebach 1909 e.V. um den Vorsitzenden Lothar Fucker. Wir kommen gerne wieder!

Den 5 Sonderrichtern wurden 350 Tiere in 12 Farbenschlägen vorgestellt. Unsere Lahore ist eine kräftige Taube mit freiem Stand, waagerechter Körperhaltung und nicht zu langer Hinterpartie, d.h. die Proportion von Schwingen und Schwanz sollte im Einklang stehen. Den Kopf verlangen wir mit einer breit ansetzenden und möglichst steil gewölbten Stirn sowie gezogenem Scheitel und zartem intensiv roten Augenrand. Die Brust sollte breit und vorgewölbt sein, mit rundem eingebautem Flügelschild. Die Fußbefiederung mit abgerundeten knapp mittellangen Latschen und gut ausgeprägten Geierfedern. Da unsere Lahore lebhaftere Tauben sind, brechen ab und an auch einmal Federn der Fußbefiederung ab, dies sollte bei der Bewertung berücksichtigt werden. Weiterhin ist eine angelaufene bzw. dunkle Warze bei allen Farbenschlägen **nicht** zu beanstanden. Bei Punktegleichheit sind Tiere mit heller Warze zu bevorzugen.

Der Farbenschlag **schwarz** 113 Tauben wurde auf die SR J.Kreutmair und G.Sauer aufgeteilt. Wie erwartet war die Qualität der Tauben sehr hoch, da dies bei den Züchtern noch immer der beliebteste Farbenschlag ist. In den Wünschen der schwarzen wurde vermerkt, Stand freier, Hals gestreckter, Schwanzgefieder geschlossener, Nackenband breiter, Schwingenlage straffer. Die Mängel lauteten zu kurzer Hals, tiefer Stand, zu lange Hinterpartie, unkorrekte Schwanzhaltung (Amselstellung). v Streich 2x, Muth 2x, Vogt 2x, Helfenstein 2x, Köhn und Neumeister, hv Köhn 3x, Streich 2x, Helfenstein 2x, Barthel, Reis, Sipl und Lütjen

33 **silberne** SR Noll, Wünsche waren hier, in der Feder fester, Schwanzgefieder geschlossener, im Rücken abgedeckter, Schildfarbe gleichmäßiger, Augenrandfarbe intensiver, Fußwerk abgerundeter und Stand freier. Mängel zeigten sich in zu langer Hinterpartie, zu tiefem Stand und schwachen Körper. In diesem Farbenschlag gibt es noch viel Arbeit um die gewünschte Standfreiheit zu erreichen. v Imgram und Anders, hv Idoux 2x, Anders.

84 **rote**, wurden durch die SR V.Köhn und Ch.Idoux bewertet, kräftige Tiere mit sg Köpfen, waagerechter Körperhaltung und abgerundetem Fußwerk. Auch in diesem Farbenschlag muss die Standhöhe und Körperlänge noch verbessert werden. Ein Großteil der Tauben knickt im Fersengelenk nach dem hereinlaufen in den Käfig sofort ein, haben keine Standfestigkeit. Haarige Federn im Kopf- und Halsbereich waren in der Rubrik Wünsche einzuordnen. Durch den frühen Zeitpunkt der Schau war auch ein Teil der Tiere im Schwung- und Schwanzgefieder unfertig und kam so zu Punkteabzug.

Auch sollten einige Tier im Schwung durchgefärbter sein. Die roten Tauber kamen über 95 Punkte nicht hinaus. Die Täubinnen kamen zu höheren Ehren. Glattes und lackreiches Gefieder, zarte und lebhaft Augenränder. Einige Tiere waren schon überdressiert und präsentierten sich nicht. v Schröder und Streich, hv Schwarz 2x, Schröder, Große-Schute und Streich.

33 **gelbe** SR Ch.Idoux, unter der Rubrik Vorzüge war zu vermerken, freier Stand, waagerechte Körperhaltung und aufrechte Halshaltung. Die jungen Täubinnen waren eine Klasse für sich. Sie bestachen außerdem noch durch glattes lackreiches Gefieder und zarte feurige Augenränder. Auch waren hier einige Tiere im Schwung- und Schwanzgefieder noch nicht ausgereift. In den Wünschen war aufgeführt, Hinterpartie nicht länger, Halsgefieder glatter, Stirn substanzvoller. Auch sollten einige Alttiere im Augenrand zarter und feuriger sein, sowie die Federn im Bindenbereich glatter. v Schröder 3x, hv Schröder 3x, Sauer 2x, Bauer Hörcher.

32 **blau mit schwarzen Binden** SR Ch.Idoux, kräftige Tiere mit sg Brustrundung, freiem Stand und substanzvollen Köpfen. Im Wunschbereich war zu vermerken, Augenrand intensiver rot und zarter, Schildfarbe gleichmäßiger und Binden getrennter. Auch sollte auf Rost in den Binden und Schwingen geachtet werden. v Vogt 2x und Helfenstein 2x, hv Vogt 2x und Helfenstein.

8 **blau ohne Binden** SR W.Noll, hier sollte die Standhöhe und Augenrandfarbe noch verbessert werden. hv Neumeister.

18 **blaufahle und blaufahlgehämmert** SR Noll, verbessert werden sollte die Standhöhe, Rückendeckung, Schildfarbe und die Stirnsubstanz. v und hv Helfenstein.

11 **blaugehämmert** SR W.Noll, unter Wünschen war aufgeführt, im Stand freier, Schwanz geschlossener und das Fußwerk sollte abgerundeter sein. Auch hier ist auf Rosteinlagerungen in den Schwingen und in der Hämmerung zu achten. hv ZG Bauer.

Leider wurden nur 3 **rotfahle** gemeldet und davon waren noch 2 Käfige leer.

10 **gelbfahle** SR W.Noll, sehr kräftige Tiere mit freiem Stand und waagerechter Körperhaltung, Wünsche bestanden in der Schwanzfederlage und in der Schildfarbe, in der noch teilweise eine Hämmerung zu sehen ist. Ein Mangel bei diesem Farbenschlag die Schwanzhaltung (Amselstellung) durch Einkreuzung von Kingtauben. hv Hagedorn.

12 **dunfarbige** SR. Kreutmair, Wünsche im Bindenbereich glatter, Stand freier und Schwanzgefieder geschlossener sowie farblich gleichmäßiger. Dunfarbige Lahore (früher marmoriert genannt) haben auf dunkelgrauem Grund mehr oder weniger gleichmäßig verteilte markante gelbliche Einlagerungen. v Schröder, hv Sauer.

Die Zuchtpreise errangen:

Schwarz: Volker Köhn

silber: Michael Imgram

rot: Udo Schröder

gelb: Udo Schröder

bl.m.schw.Bd. / blaueh. Pascal Helfenstein

rotfahl / gelbfahl Hans Hagedorn

blau ohne Binden / blaufahl / blaufahlgehämmert / dunfarbig Udo Schröder.

Den Leistungspreis errang Siegfried Streich auf schwarze Lahore.

Volker Köhn

2.Zuchtwart